

## 338138-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – GUF, Neubau S3-Laborgebäude Virologie

OJ S 100/2025 26/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

E-Mail: [info.vergabe@lbih.hessen.de](mailto:info.vergabe@lbih.hessen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Bildung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: GUF, Neubau S3-Laborgebäude Virologie

Beschreibung: Planungs- und Bauleistung (Generalunternehmerleistung) für den Neubau S3 Laborgebäude Virologie

Kennung des Verfahrens: b68e24d3-52d7-45f2-bd18-ff0578d28124

Interne Kennung: VG-B-7000-2025-0818

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214610 Bau von Laborgebäuden, 45112700

Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Goethe-Universität Frankfurt, Campus Niederrad , Sandhofstraße

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60528

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Angaben zum Verfahren: Der Auftraggeber (AG) führt ein "Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb" gemäß § 3 Abs. 3 VOB/A-EU durch. Es handelt sich somit um ein zweistufiges Verfahren. In der ersten Stufe werden Sie gebeten, bis zum Ablauf der Bewerbungs-/ Teilnahmefrist (nur) einen Teilnahmeantrag (Bewerbung) einzureichen. Auf der Grundlage der eingereichten Teilnahmeanträge wird die Eignung festgestellt. Sodann wird der AG 5 geeignete Bewerber - sofern 5 Bewerber als geeignet eingestuft werden, andernfalls auch entsprechend weniger - zur Angebotsabgabe auffordern.

Sollten mehr als 5 Bewerber als geeignet eingestuft werden, erfolgt die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, nach objektiven Kriterien (Auswahlkriterien), siehe hierzu unter Eignungskriterium technische und berufliche Leistungsfähigkeit. -Teilnahmeanträge sind unter Berücksichtigung der in dieser Bekanntmachung enthaltenen Anforderungen zu erstellen und einzureichen. -Etwilige Fragen der Interessenten im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes sind rechtzeitig, spätestens aber bis zum 18.06.2025, 14:00Uhr ausschließlich schriftlich über die Vergabepattform an die Zentrale Vergabestelle, LBIH Niederlassung Mitte zu richten. -Bei der Eröffnung der Teilnahmeanträge und der Angebote ist die Anwesenheit der Bewerber/Bieter nicht gestattet.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe (namentlich §§ 123, 124 Gesetz gegen

Wettbewerbsbeschränkungen, 19 Mindestlohngesetz, 21 Arbeitnehmerentendegesetz, 98c

Aufenthaltsgesetz, 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, 22

Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz) werden dem nationalen Recht entsprechend geprüft.

## 5. Los

---

**5.1. Los: LOT-0000**

Titel: GUF, Neubau S3-Laborgebäude Virologie

Beschreibung: Über das Ausschreibungsverfahren soll unter den gegebenen

Voraussetzungen die annehmbarste, d.h. die wirtschaftlich, technisch, funktional beste Lösung

zur schnellstmöglichen Umsetzung der Baumaßnahmen gefunden werden. Der Auftraggeber

überträgt dem Auftragnehmer daher die Planung sowie den schlüsselfertigen,

funktionsbereiten und zur Aufnahme des Betriebs geeigneten Bau eines neuen

Laborgebäudes einschließlich Herrichten des Grundstücks und der Erschließung sowie

Sicherung der Hauptmedientrassen die auf dem Grundstück verlaufen und das Klinikum

versorgen. Der Bieter hat dem Auftraggeber anzubieten, den Neubau nach den Vorgaben der

funktionalen Leistungsbeschreibung und Planung zu planen sowie schlüsselfertig zu errichten.

Die vergabegenständlichen Leistungen sind voraussichtlich ab Mai 2026 zu erbringen und

voraussichtlich Anfang 2028 abzuschließen. Nähere Informationen zum Auftragsgegenstand

erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der

Aufforderung zur Angebotsabgabe. Im Einvernehmen mit dem Land Hessen beabsichtigt die

Goethe-Universität Frankfurt am Main in eigener Bauherreneigenschaft den Neubau eines

BSL3-Laborgebäudes auf dem Campus des Universitätsklinikums in Niederrad zu realisieren.

Es handelt sich um ein Laborgebäude mit S2- und S3-Laboren und den zugehörigen

Kommunikations-, Auswerte-, Technik- und Nebenräumen. Der Standort Frankfurt ist derzeit

mit einem sehr kleinen und technisch veralteten BSL-3-Labor deutlich unterversorgt, so dass

es gegenwärtig nicht möglich ist, mit mehr als drei Personen gleichzeitig experimentelle

Versuche durchzuführen. Mit dem geplanten Neubauvorhaben "S3- Laborgebäude Virologie"

soll am Campus Niederrad eine neue und moderne BSL-3- Anlage für das Zentrum der

Hygiene am Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt entstehen. In den neuen

Laboren der Sicherheitsstufen 2 und 3 sollen Arbeiten mit hochpathogenen Erregern

durchgeführt werden. Die Fachplanung LPH 2-4 für die Kostengruppen KG 200 - 500 inklusive

KG 474 und 475 wurde durch einen Generalplaner und einen separat beauftragten

Laborplaner ausgeführt und abgeschlossen. Das Bauvorhaben unterliegt dem besonderen gentechnisch rechtlichen Genehmigungsverfahren. Die Errichtungsgenehmigung seitens des Regierungspräsidiums Gießen liegt seit 13.02.2025 vor. Die Ausführungsplanung und die schlüsselfertige bauliche Realisierung soll nun über einen Totalunternehmer ausgeführt werden. Die Planungs- und Ausführungsleistungen umfassen die Kostengruppen 200-500 inkl. der Nutzungsspezifischen Anlagen KG 474 Medizin- und Labortechnische Anlagen und KG 475 Feuerlöschanlagen. Die Leistungen die an den Totalunternehmer beauftragt werden umfassen die Ausführungsplanung und den schlüsselfertigen Neubau eines Laborgebäudes mit biologischen Laboren der Sicherheitsstufe S2 und S3 inkl. der zugehörigen Auswerte-, Lager-, Sozial-, WC- und Technikflächen. Es sind Planungs- und Bauleistungen für die Kostengruppen KG200, KG300, KG400, KG500 zu erbringen und schlüsselfertig abzuschließen, d.h. komplett, funktionsfähig, ausgestattet, betriebsbereit, nach Maßgabe der FLB und der Planungen des AN. Damit ist die Lieferung und Leistung, inklusive aller Vor-, Neben- und Nacharbeiten für die vollständige Erbringung der Bauleistungen gemeint. Die Leistung endet mit der baulichen Fertigstellung und der Inbetriebnahme des Gebäudes sowie der Erteilung der Betriebserlaubnis für den S3-Bereich.  
Interne Kennung: LOT-0000

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45214610 Bau von Laborgebäuden, 45112700

Landschaftsgärtnerische Arbeiten, 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 24/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2028

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Alle Informationen zum Auswahlprozess des

Teilnahmewettbewerbs entnehmen Sie bitte den Bewerberbedingungen sowie den dazugehörige Anlagen.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Hierzu ist das vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Formblatt Teil A\_Anlage 01 Eigenerklärungen und Nachweise ausgefüllt mit dem

Teilnahmeantrag einzureichen: -Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123

GWB und/oder § 124 GWB zutreffen -Eigenerklärung zu den EU-Russlandsanktionen -

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

zutreffen -Eigenerklärung, dass keine Gründe vorliegen, die zu einem Ausschluss nach § 21 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz - SchwarzArbG), nach § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG), nach § 98c Aufenthaltsgesetz oder nach § 19 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG) führen können, - Eigenerklärung zur ordnungsgemäßen Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsabgaben -Eigenerklärung Unternehmensdarstellung: anzugeben sind Name Rechtsform, sowie Hauptsitz des Unternehmens und die Anzahl der Mitarbeiter. Bei Bewerbergemeinschaft zusätzlich einzureichen: -Formblatt 4.2 EU Bietergemeinschaftserklärung. Bei Einsatz von Unterauftragnehmern/Eignungsleihe zusätzlich einzureichen: -Formblatt 4.1 EU Erklärung Ausschlussgründe für Unteraufträge und Eignungsleihe -Formblatt 4.3 EU Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe -Formblatt 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Alle etwaige in dieser Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen geforderten Nachweise - einschließlich solcher auf gesondertes Verlangen- sind entsprechend der einschlägigen Bestimmungen des Herkunftslandes zu erbringen. Nachweise in anderer Sprache als in Deutsch, sind mit einer einfachen deutschen Übersetzung einzureichen. Sofern nichts Anderes beschrieben ist, dürfen die Nachweise nicht älter als 6 Monate sein. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungskriterien entsprechen. Der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise zu den Aussagen des Bewerbers, vor Aufforderung zur Angebotsabgabe, ggf. auch Auftragsvergabe von diesem einzufordern. Der Bewerber hat solche unverzüglich, nach Maßgabe der Ausschreibungsunterlagen, beim Auftraggeber vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärung zu Referenzprojekten. Hierzu ist das vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Formblatt Teil A\_Anlage 01 Eigenerklärungen und Nachweise ausgefüllt mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. a) Mindestanforderung Eignung: Es sind mind. drei Referenzen von privaten oder öffentlichen Auftraggebern (nachfolgend auch "Referenzgeber" oder "RG" genannt) zur Ausführung vergleichbarer Leistungen aufzuführen. Mit "Institutsgebäude" sind auch Forschungsgebäude erfasst. Vergleichbar sind nur solche Referenzprojekte, die die folgenden Mindestanforderungen erfüllen: (1) mind. eine Referenz "Generalunternehmerleistungen" mit folgenden Mindestanforderungen: -Objektplanung LPH 5-8 (mind. KG 300) und schlüsselfertige Errichtung eines Laborgebäudes oder Institutsgebäudes mit Laborflächen, welches mind. S2-Anforderungen erfüllt. -mind. EUR 6.000.000 Herstellkosten netto (KG 200-600). -Inbetriebnahme frühestens am 01.01.2016. (2) mind. eine Referenz "TGA Planungsleistung" mit folgenden Mindestanforderungen: -TGA-Planung LPH 5-8 (mind. KG 410, 420, 430, 440, 450, 480) eines Laborgebäudes oder Institutsgebäudes mit Laborflächen, welches mind. S2-Anforderungen erfüllt. -Inbetriebnahme frühestens am 01.01.2016. (3) mind. eine Referenz "Labor Planungsleistung" mit folgenden Mindestanforderungen: -S2-Laborplanung LPH 5-8 (KG 474) für ein Laborgebäude oder Institutsgebäude mit Laborflächen -Inbetriebnahme frühestens am 01.01.2016. Referenzen /Referenzaufträge dürfen auch doppelt bzw. mehrfach verwendet/angegeben werden, sofern sie die jeweiligen (Mindest-) Anforderungen von a) (1) bis a) (3) erfüllen. Dies bedeutet, dass dieselbe Referenz für a) (1) auch für a) (2) und/oder a) (3) verwendet werden kann, wenn sie die jeweiligen Mindestanforderungen erfüllt. Für jede Referenz sind unter Verwendung der

Tabellen des o.g. Formblattes folgende Angaben einzureichen: -Projektbezeichnung und Adresse des Objektes; -Bauherr/Auftraggeber inkl. Ansprechpartner; -Projektbeschreibung (insb. Gebäudeart, erbrachte Leistungen/ Leistungsumfang, ggf. Besonderheiten, Bauweise); -Angabe BGF; -Herstellkosten (KG 200 - 600) in EUR netto; -Zeitraum der Bau- bzw. Planungsleistungen; -Zeitpunkt Inbetriebnahme; -Sofern vorhanden: ggf. weitere Beschreibung inkl. Bilder, ggf. Referenzschreiben des Bauherrn/Auftraggebers b)

Auswahlkriterien: Für den Fall, dass nach der Eignungsprüfung mehr als fünf Bewerber geeignet sind, erfolgt eine Auswahl zur Beschränkung der Anzahl auf 5 Bieter aufgrund der folgenden Auswahlkriterien: Es können somit 3 Referenzen pro Bereich und damit max. 9 Referenzen eingereicht und max. 45 Punkte erzielt werden. Dies setzt sich wie folgt zusammen: Bewertung von bis zu drei Referenzen für den Bereich "Generalunternehmerleistungen": -Referenz erfüllt Mindestanforderungen wie oben unter a) (1) definiert 1 Punkt -Referenzobjekt erfüllt S3-Anforderungen 2 Punkte -Referenz umfasst Inbetriebnahme frühestens 01.01.2019 1 Punkt -Referenzobjekt wurde in Deutschland errichtet 1 Punkt Für jede Referenz, die diese Kriterien erfüllt, erhält der Bewerber somit max. 5 Punkte. Insgesamt können damit max. 15 Punkte erzielt werden. Bewertung von bis zu drei Referenzen für den Bereich "TGA Planungsleistung": - Referenz erfüllt Mindestanforderungen wie oben unter a) (2) definiert 1 Punkt - Referenzobjekt erfüllt S3-Anforderungen 2 Punkte - Referenz umfasst Inbetriebnahme frühestens 01.01.2019 1 Punkt -Referenzobjekt wurde in Deutschland errichtet 1 Punkt Für jede Referenz, die diese Kriterien erfüllt, erhält der Bewerber somit max. 5 Punkte. Insgesamt können damit max. 15 Punkte erzielt werden. Bewertung von bis zu drei Referenzen für den Bereich "Labor Planungsleistung": -Referenz erfüllt Mindestanforderungen wie oben unter a) (3) definiert 1 Punkt -Referenzobjekt erfüllt S3-Anforderungen 2 Punkte -Referenz umfasst Inbetriebnahme frühestens 01.01.2019 1 Punkt - Referenzobjekt wurde in Deutschland errichtet 1 Punkt Für jede Referenz, die diese Kriterien erfüllt, erhält der Bewerber somit max. 5 Punkte. Insgesamt können damit max. 15 Punkte pro Bereich erzielt werden. Jede Referenz muss stets die jeweiligen Mindestanforderungen unter a) (1), a) (2) oder a) (3) erfüllen, d.h. es werden bei den Auswahlkriterien nur Referenzen berücksichtigt, die die jeweiligen Mindestanforderungen unter a) (1), a) (2) oder a) (3) erfüllen. Eine Referenz für den Bereich "Generalunternehmerleistungen" wird somit zum Beispiel nur dann berücksichtigt, wenn sie die Mindestanforderungen nach a) (1) erfüllt. Die fünf Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl werden dann zur Angebotsabgabe aufgefordert. Sollten zwei/oder mehr Bewerber mit derselben Gesamtpunktzahl auf dem fünften Rang liegen, ist zunächst der Bereich Referenz "Generalunternehmerleistungen" maßgebend. Wenn einer der Bewerber in diesem Bereich eine höhere Punktzahl erreicht hat, dann wird dieser Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert. Wenn auch in diesem Bereich Punktgleichheit besteht, ist die höhere Punktzahl im Bereich "TGA Planungsleistung" und im Falle auch der dortigen Punktgleichheit der Bereich "Labor Planungsleistung" maßgebend. Wenn auch in diesen Bereichen Punktgleichheit bestehen, entscheidet das Los. Hinweis: "Bewerber" können auch Bewerbergemeinschaften sein. Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise: Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Arbeitskräften Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen

zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund\\_2019.pdf](https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund_2019.pdf) Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise: Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (aufgeteilt nach Ingenieuren/Planern sowie Assistenzen/Administratives Personal). Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung: Unternehmen verpflichtet sich, im Auftragsfalle, eine Haftpflichtversicherung mit unten genannten Deckungssummen abzuschließen bzw. aufrechtzuerhalten. Der Versicherungsschutz wird uneingeschränkt und in voller Höhe für den gesamten Auftragszeitraum vorgehalten. Die Versicherung hat folgende Deckungssummen abzudecken (Schadenskategorie und Deckungssumme): Personenschäden mind. EUR 5,0 Mio. Sachschäden mind. EUR 5,0 Mio. Vermögensschäden mind. EUR 10,0 Mio.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund\\_2019.pdf](https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund_2019.pdf) Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise: Eigenerklärung: Es sind die Gesamtumsätze des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren - soweit dies so lange existiert, andernfalls seit Existenz des Unternehmens - aufzuführen. Aufgrund der Dimension der Beschaffung ist eine ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit des Bewerbers aus Sicht des AG dann zu unterstellen, wenn - unabhängig von weiteren, in der Bekanntmachung genannten Anforderungen - das Unternehmen des Bewerbers die nachfolgend genannten Mindestumsätze als Gesamtumsatz erzielt hat. Es sind die Gesamtumsätze des anbietenden

Unternehmens unter Einschluss des Anteils von gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren aufzuführen, sofern/soweit entsprechende Angaben verfügbar sind (z.B. Unternehmen, die noch keine drei Jahre existieren, haben die Angaben seit Existenz aufzunehmen). Mindestforderungen für den Gesamtumsatz: 15.000.000,- Euro netto (durchschnittlicher Jahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren bzw. solange das Unternehmen existiert). Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund\\_2019.pdf](https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund_2019.pdf) Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise: Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund\\_2019.pdf](https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund_2019.pdf) Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise: Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Berufet sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund\\_2019.pdf](https://vergabe.hessen.de/NetServer/download/124-Bund_2019.pdf) Folgende sonstige Nachweise/Angaben sind mit dem Angebot vorzulegen: Geforderte auftragspezifische Einzelnachweise: Registereintragung - Eigenerklärung, ob das Unternehmen in ein Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle eingetragen ist. Auf Verlangen der Vergabestelle ist ein Nachweis über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister bzw. in die Handwerksrolle einzureichen. Siehe Bewerberbedingungen sowie Anlagen des Teilnahmewettbewerbs.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

**Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:**

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

**5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisationskonzept

Beschreibung: Darstellung der am Projekt Beteiligten (Projektleiter, Objektplaner, TGA-Planer, Laborplaner (KG 474), Bauleiter, inkl. Darstellung eines Vertretungsregelungskonzeptes) und deren fachliche Qualifikationen und Berufserfahrung in Jahren, sowie Angabe der Einsatzbereiche, Referenzen und bisherige Projekterfolge, Darstellung der Projektorganisation in Graphik (Organigramm) und Text. Fachliche Schwerpunkte wie z. B. Erfahrungen in der Laborplanung und im Laborbau werden höher bepunktet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Terminplankonzept

Beschreibung: Das Terminplankonzept berücksichtigt den festgelegten Fertigstellungstermin und enthält detaillierte Erläuterungen zur Sicherstellung der Termineinhaltung, beispielsweise durch den Einsatz von bestimmten Methoden (z.B. LCM). Sollten sich durch spezielle Verfahren oder Bauweisen zeitliche Optimierungen ergeben, sind diese im Konzept ausführlich zu erläutern. Das gesamte Terminplankonzept ist so zu gestalten, dass eine effiziente und reibungslose Durchführung des Bauablaufs gewährleistet wird. Dies beinhaltet eine fundierte Analyse der baulichen Herausforderungen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten (z.B. Mediendichte im Bereich der Gründung) sowie eine detaillierte

Darstellung der Auswirkungen dieser Faktoren auf den Bauablauf. Effektive Strategien sowie sinnvolle Maßnahmen zur Terminoptimierung werden höher bepunktet. Darüber hinaus ist zu beschreiben, wie die Prozessqualität in den verschiedenen Phasen des Projekts sichergestellt wird, einschließlich der Projektvorbereitung, Planung, Vergabe von Nachunternehmerleistungen, Bauausführung sowie der Bauüberwachung und Optimierung. Ziel ist es, einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv der Bieter sich mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt hat.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Bauablauf - und Betriebsaufrechterhaltungskonzept

Beschreibung: Entwicklung eines umfassenden Betriebsaufrechterhaltungskonzeptes (z.B. erforderliche Schutzmaßnahmen für Medien im Erdreich), das sicherstellt, dass der Betrieb während der gesamten Bauphase ohne Unterbrechungen fortgeführt werden kann (insbesondere Pfahlgründungen, Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude Haus 69 etc.) Ziel ist es, einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv der Bieter sich mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt hat. Die Anforderungen an die Betriebsaufrechterhaltung haben einen hohen Stellenwert. Durch den Bieter ist ein Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) sowie ein entsprechendes Logistikkonzept, inklusive aller für die Bauabwicklung erforderlichen Einrichtungen für den Neubau (Rohbau sowie Ausbau), unter Berücksichtigung der örtlichen Randbedingungen (z.B. hohe Mediendichte) aussagekräftig zu erstellen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Wartungskonzept

Beschreibung: Beschreibung des Wartungskonzepts zur größtmöglichen Reduzierung der Wartungsaufträge, insbesondere der Minimierung der Wartungsaufwände im S3-Bereich, Bepreisung der zu erwartenden Wartungskosten (Kostenblatt Wartung) als Plausibilisierung. Ziel ist es, einen Eindruck zu bekommen, wie intensiv der Bieter sich mit der Aufgabenstellung auseinandergesetzt hat. Neben der Reduzierung der Wartungsaufwände und -kosten wird dabei auch dem, durch Wartungsarbeiten weitgehend ungestörten Laborbetrieb, insbesondere innerhalb des S3-Bereichs, ein hoher Stellenwert beigemessen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Pauschalpreis gemäß Preisblatt inklusive Baustellengemeinkosten BGK, Generalunternehmerzuschlag GUZ (AGK, W&G, Sonstiges)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=\\_Details&TenderOID=54321-Tender-196d3249ea8-33c509eb86999d28](https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-196d3249ea8-33c509eb86999d28)

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

#### Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 05/09 /2025

#### Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/06/2025 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

#### Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Hinsichtlich der Nachforderung von Unterlagen wird auf § 16a VOB /A-EU verwiesen.

#### Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

### 5.1.15. Techniken

#### Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

#### Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Registrierungsnummer: DE114110511

Postanschrift: Theodor-W.-Adorno-Platz 1

Stadt: Frankfurt am Main

Postleitzahl: 60323

Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Mitte Zentrale Vergabe, Dieselstraße 1-7, Bad Nauheim, 61231

E-Mail: [info.vergabe@lbih.hessen.de](mailto:info.vergabe@lbih.hessen.de)

Telefon: 0000

Fax: +4960328862111

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-7004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: Ust-Identifikationsnummer: DE 812 056 745

Postanschrift: Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64238

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151-12-0

Fax: +49 6151-12-6347

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-7005**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

---

## Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8cf2f752-cb11-4fb6-baaf-6020b0b5f06c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/05/2025 11:10:17 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 338138-2025  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2025  
Datum der Veröffentlichung: 26/05/2025